

ELAXY RECHENKERNE

HOCHINTEGRATIONSFÄHIGE MODUL-LÖSUNGEN ZUR SCHNELLEN
UND PROZESSOPTIMIERTEN SOFTWAREENTWICKLUNG

- > Eigenentwicklungskosten deutlich reduzieren und gleichzeitig Fertigungstiefen verringern
- > Fachliches und technisches Know-how einkaufen und Personalkosten sparen
- > Durch eine bessere Konzentration auf das Kerngeschäft schneller auf Marktanforderungen reagieren

ELAXY RECHENKERNE...

gibt es zu den Themen Darlehen, Riester, Sparen, Sozialversicherung und Steuer. Rechenkerne zu den Produkten Wertpapiere, Immobilien, Versicherungen / bAV-Produkte, Beteiligungen, Sachwerte und die Themenrechner Rüruprechner, Kindergeldrechner, Kirchensteuerrechner, Arbeitslosengeld- / Krankengeldrechner können nach Definition der entsprechenden Schnittstellen ebenfalls geliefert werden.

1.

> sind reine JAVA-Rechenkerne, bieten Java-Bean-Schnittstellen, sind dabei zustandslos und verzichten auf eine eigene Datenhaltung

2.

> lassen sich in alle Umgebungen und auf alle Plattformen **flexibel integrieren** – vom PC über das Internet bis hin zu mobilen Anwendungen

3.

> bieten höchstes finanzmathematisches Know-how und exakte Rechenleistungen bei geringem Speicherverbrauch und ein **optimales Preis-Leistungs-Verhältnis**

4.

> verfügen über eine **sehr gute Skalierbarkeit** und ermöglichen auf verschiedene Rechner verteilte Installationen. Sie sind wachstumsfähig und lassen sich um weitere fachliche Anwendungen erweitern

5.

> sind **SOA-fähig** und ermöglichen, einzelne Module unabhängig voneinander zu verwenden oder auch zu kombinieren. Sie bieten damit ein hohes Maß an Flexibilität und Integrationsfähigkeit

6.

> fördern die Industrialisierung der IT: Sie steigern die Wiederverwertbarkeit, **reduzieren die Entwicklungskosten** und verringern gleichzeitig die Fertigungstiefe

LAUFENDE TESTS GARANTIEREN EINE HOHE SOFTWAREQUALITÄT

> 5.200

REGRESSIONSTESTS BISHER

Die ELAXY Rechenkerne werden laufend Regressionstests unterzogen, um Nebenwirkungen von Modifikationen in Teilen der Software aufzuspüren. So wird eine permanent hohe Softwarequalität sichergestellt und gewährleistet, dass alle Berechnungsergebnisse Bestand haben.

„Buy statt make: Die Vorteile liegen auf der Hand: Sie müssen kein Personal vorhalten, entwickeln schneller und sind dabei flexibler.“

Frank Michael Kölpin, Leiter Entwicklung

SOFTWARE SCHNELLER, FLEXIBLER UND GÜNSTIGER ENTWICKELN

Standardisierte Rechenmodule lassen sich einfach und schnell in Drittsysteme integrieren: So reduzieren Sie Fertigungstiefen, sparen teure Eigenentwicklungs-, Personal- und spätere Wartungskosten.

Der Trend hin zur Entwicklung von Anwendungen nach dem SOA-Prinzip (Serviceorientierte Architektur) ist unumkehrbar. Das Konzept der Serviceorientierten Architekturen teilt komplexe IT-Systeme in modulare Dienste – sogenannte Services – auf, die auf eine bestimmte fachliche Aufgabe spezialisiert sind. So kann ein Service beispielsweise Kundendaten validieren oder Kreditanträge prüfen. Die

zesse. Wird nun das SOA-Prinzip von der Unternehmensebene auf die Anwendungsebene transformiert, so spricht man von einer komponentenbasierten Anwendungsentwicklung.

ENTWICKLUNGS- UND PERSONALKOSTEN DEUTLICH REDUZIEREN

Viele Auguren betrachten dieses Prinzip als die Basis zur Industrialisierung der IT. Aus gutem Grund: Werden für die An-

eigenen Haus entwickelt werden. Heute sind das noch knapp 30 Prozent. Softwareentwicklung findet heute kaum noch in isolierten Projekten statt, bei der unabhängige Anwendungen entwickelt werden. Vielmehr geht es darum, eine einheitliche Applikationslandschaft aufzubauen, zu integrieren oder zu ergänzen. Oft lassen sich durch den Einsatz bereits bestehender Komponenten Kapazitäten und Ressourcen schonen. ■

„Mit unseren Rechenkernen erhalten Sie fachliches Know-how auf einer technisch hochperformanten Basis. Sie entwickeln günstiger und reagieren gleichzeitig schneller auf veränderte Marktgegebenheiten.“

Gerald Haase, Leiter Rechenkern

Modularität hilft, veränderten Geschäftsanforderungen zu begegnen, indem Services miteinander neu kombiniert werden. Es muss also nicht gänzlich neue Software für diesen Zweck entwickelt werden.

Bei einer SOA stellen die Einzelteile wiederverwendbare Komponenten dar, mit denen Funktionen und Schnittstellen zu automatisierten Geschäftsprozessen zusammengesetzt werden. Erreicht werden soll damit mehr Offenheit, mehr Integrationsfähigkeit und mehr Flexibilität bei Anpassungen der Geschäftspro-

wendungsentwicklung zunehmend modulare Baugruppen entwickelt und eingesetzt, steigt die Wiederverwertbarkeit von Software insgesamt. Gleichzeitig sinken die Entwicklungskosten.

Die Unternehmensberatung Capgemini führt hierzu seit fünf Jahren eigens eine jährliche Studie durch. Eines der zentralen Ergebnisse lautet: Die Mehrheit der Befragten IT-Manager steuert aktiv die Reduzierung der Fertigungstiefe in der Anwendungsentwicklung. So wird Prognosen zufolge bis in fünf Jahren weniger als ein Fünftel der Software im

VORTEILE KOMponentEN-BASIERTER SOFTWARE-ENTWICKLUNG

> Reduzierung der Komplexität von Anwendungsentwicklungen

Ein komplexes System wird dazu in weniger komplexe Einzelteile aufgesplittet.

> Leichtere Wartung der Anwendungsumgebungen

Unabhängige Komponenten können in der Regel ergänzt oder geändert werden, ohne dass zwingend das komplette System davon betroffen ist.

> Wiederverwendbarkeit der Komponenten

Ob innerhalb des Systems oder über Systemgrenzen hinweg, die Synergien aus wiederverwendbaren Komponenten sind ein nicht zu unterschätzender wirtschaftlicher Faktor.

IM ÜBERBLICK
ELAXY
RECHENKERNE

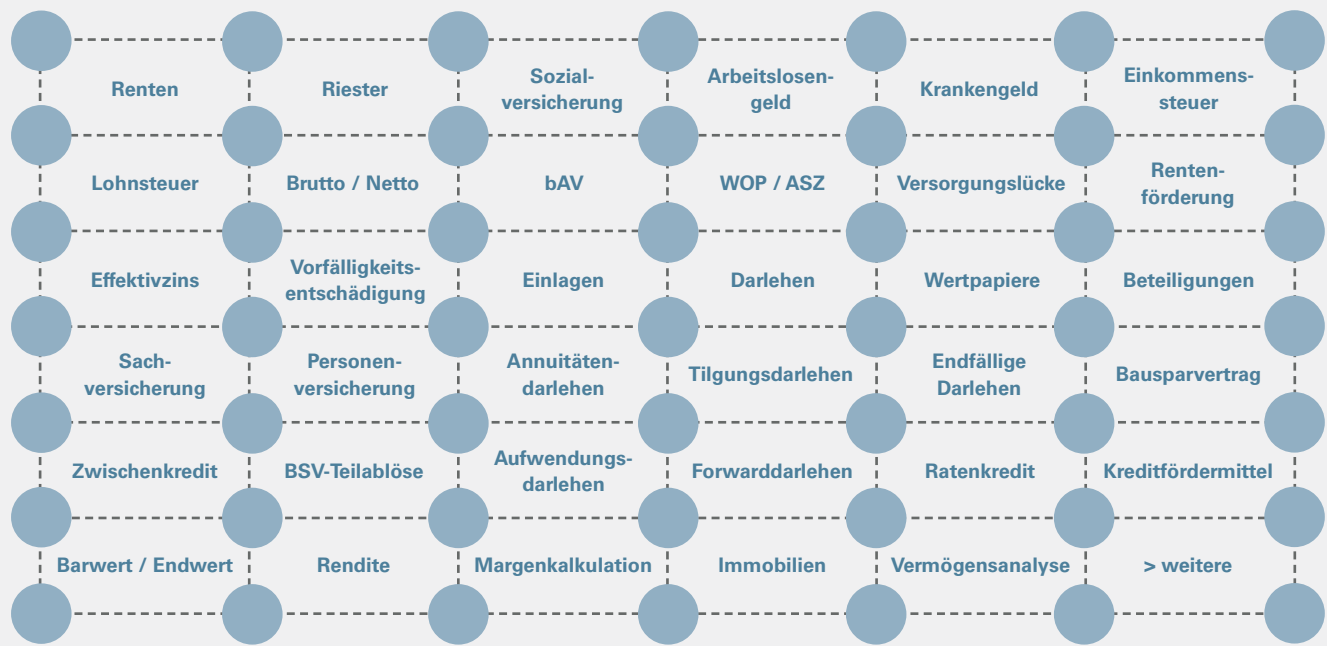
LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG

25
JAHRE

Die Rechenmodule basieren auf der Erfahrung von über 25 Jahren Softwareentwicklung. ELAXY ist seit vielen Jahren auf dem Markt und vereint professionelle IT-Services mit exzellentem Branchen-Know-how.



ELAXY RECHENKERNE FÜR TEILBERECHNUNGEN



RECHENKERNE IN DER ÜBERSICHT

ELAXY Rechenkerne lassen sich modular einsetzen und werden für unterschiedlichste Teilberechnungen geliefert. Schnittstellen für die entsprechenden Rechenkerne können individuell angepasst und integriert werden. So haben Sie die Möglichkeit, aus einer großen Auswahl die

für Sie passende Lösung herauszufiltern und exakt auf Ihre Bedürfnisse und Lösungen anzupassen. Die fachlichen Beschreibungen und Inhalte der jeweiligen Rechenkerne finden Sie auch in der Übersicht auf den nächsten Seiten.

MIT MODULAREN RECHENKERNEN QUALIFIZIERTES KNOW-HOW EINKAUFEN

ELAXY bietet standardisierte, gekapselte finanzmathematische Rechenmodule zur einfachen und schnellen Integration in Drittsysteme. Damit haben alle Finanzdienstleister die Möglichkeit, ihre Fertigungstiefe in der Softwareentwicklung deutlich zu verringern.

Der Einsatz von Rechenkernen bietet Banken und Finanzdienstleistern viele Möglichkeiten, nicht nur Kosten zu sparen, sondern auch Prozesse zu optimieren und Entwicklungszeiten zu reduzieren. Die Rechenkern der Beratungs- und Finanzierungslösungen von ELAXY bewähren sich hierbei bereits in über 100.000 Installationen. Die Rechenmodule basieren auf der Erfahrung von über 25 Jahren Softwareentwicklung für die Finanzbranche und bieten deutlich mehr als in Software abgebildete finanzmathematische Formeln. Zu diesem Zweck bündelt ELAXY seine JAVA-Rechenkern nach vertriebsunterstützenden Themen und reichert sie mit entsprechenden bankfachlichen Beratungsthemen an: So sind beispielsweise im Modul Finanzplanung eine Vielzahl von Analyse-, Produkt-, Steuer- und Themenrechnern zusammengefasst.

Kunden können die Rechenkern den jeweiligen Spezifikationen entsprechend einsetzen – z. B. für Berechnungen zu Beteiligungen, Vermögensoptimierung, Wertpapieren oder Erbschaftssteuer.

Plattformen flexibel integrieren – vom PC über das Internet bis hin zu mobilen Anwendungen. „Mit diesem Schritt tragen wir einen wesentlichen Teil zur Industrialisierung der Software-Entwick-

„ELAXY hat uns hier einfach überzeugt. Der Rechenkern ist sehr schnell, verbraucht wenig Speicherplatz und bietet uns völlige Plattformunabhängigkeit.“ Frank Dilk, Leiter IT planethome

Weitere Bündel gibt es zu den Themen Finanzierung, Steuern sowie Vorsorge.

HOHER STANDARD

ELAXY setzt bei allen Rechenkern-Komponenten ausschließlich auf externe Datenhaltung sowie auf Java-Standards und bietet zustandslose Rechenkern mit standardisierten Schnittstellen. Damit lassen sich die ELAXY-Module in alle Umgebungen und auf nahezu allen

Plattformen flexibel integrieren – vom PC über das Internet bis hin zu mobilen Anwendungen. „Mit diesem Schritt tragen wir einen wesentlichen Teil zur Industrialisierung der Software-Entwicklung in der Finanzbranche bei und unterstützen sie als wichtiger Zulieferer“, kommentiert Gunther Gätjen, Geschäftsführer von ELAXY. „Bei allen Softwareprojekten stellt sich schließlich die Frage nach dem ‚Make or Buy‘. Mit unseren Rechenkernen sowie unseren zugehörigen Service-Paketen wollen wir den Verantwortlichen hierauf eine Antwort geben; unsere Kunden vermeiden den Aufbau von Ressourcen außerhalb der eigenen Kernkompetenzen und damit hohe Fixkosten.“

Ergänzend zu den Rechenmodulen bietet ELAXY seinen Kunden umfangreiche Serviceleistungen: Neben fachlichem und technischem Support profitieren Finanzdienstleister von einem professionellen Release-Management, von der kontinuierlichen Pflege und Weiterentwicklung der Module bis zur Integration neuer gesetzlicher Vorschriften im Rahmen der Wartung. ■

ELAXY FAST FACTS

> Softwarekomponenten

ELAXY liefert für Institute der Finanzwirtschaft standardisierte, gekapselte Softwarekomponenten, die sich in Drittsysteme integrieren lassen.

> Rechenkern

ELAXY Softwarekomponenten sind unter anderem finanzmathematische Rechenkern, die auf den jeweiligen Bedarf der Institute abgestimmt, komplexe Rechenoperationen für die Bereiche Finanzanalyse und Finanzplanung übernehmen.

**PERFORMANCE-MESSUNGEN
ANHAND DER FOLGENDEN
BEISPIELDARLEHEN:**

**DURCHSCHNITTliche
BERECHNUNGSZEIT BEI
1000 TESTDURCHLÄUFEN:**

Verwendete Hardware: Notebook INTEL® CORE 2 DUO Prozessor 2.20 GHz

**ANNUITÄTENDARLEHEN
OHNE EFFEKTIVZINSBERECHNUNG**

- > Laufzeit und Festzinsdauer 10 Jahre
- > monatliche Zahlung der Annuität
- > monatliche Zinsverrechnung

1.9 ms

**ANNUITÄTENDARLEHEN
MIT EFFEKTIVZINSBERECHNUNG (1)**

- > Laufzeit und Festzinsdauer 10 Jahre
- > monatliche Zahlung der Annuität
- > monatliche Zinsverrechnung

5.2 ms

**ANNUITÄTENDARLEHEN MIT EFFEKTIVZINSBERECHNUNG
UND BERECHNUNG DES VOLLTILGUNGSSATZES (2)**

- > Laufzeit und Festzinsdauer 10 Jahre
- > monatliche Zahlung der Annuität
- > monatliche Zinsverrechnung

6.8 ms

**TILGUNGSDARLEHEN
OHNE EFFEKTIVZINSBERECHNUNG**

- > Laufzeit und Festzinsdauer 20 Jahre
- > jährliche Zahlung der Tilgung
- > Monatliche Zinsverrechnung

1.2 ms

**TILGUNGSDARLEHEN
MIT EFFEKTIVZINSBERECHNUNG (1)**

- > Laufzeit und Festzinsdauer 20 Jahre
- > jährliche Zahlung der Tilgung
- > Monatliche Zinsverrechnung

5.3 ms

**TILGUNGSDARLEHEN MIT EFFEKTIVZINSBERECHNUNG
UND BERECHNUNG DES VOLLTILGUNGSSATZES (2)**

- > Laufzeit und Festzinsdauer 20 Jahre
- > jährliche Zahlung der Tilgung
- > Monatliche Zinsverrechnung

6.4 ms

**ENDFÄLLIGES DARLEHEN
OHNE EFFEKTIVZINSBERECHNUNG**

- > Laufzeit und Festzinsdauer 30 Jahre
- > jährliche Zinsverrechnung

0.2 ms

**ENDFÄLLIGES DARLEHEN
MIT EFFEKTIVZINSBERECHNUNG (1)**

- > Laufzeit und Festzinsdauer 30 Jahre
- > jährliche Zinsverrechnung

0.9 ms

Erläuterungen:

- (1) Die Effektivzinsberechnung erfolgt bis zum Ende der Zinsfestschreibung.
- (2) Der Volltilgungssatz ist definiert als der Tilgungssatz, der notwendig ist, um das Darlehen bis zum Ende der Zinsfestschreibung voll zu tilgen. Die Berechnung des Volltilgungssatzes erfolgt iterativ.

WIR BIETEN MAXIMALE FLEXIBILITÄT BEI MAXIMALER QUALITÄT

Immer mehr Banken und Versicherungen setzen auf Industrialisierung in der Anwendungsentwicklung. ELAXY bietet mit seinen Rechenkernmodulen die Antwort auf diesen Branchentrend.

Mit welcher Strategie begegnet ELAXY dem Trend zur Industrialisierung in der Anwendungsentwicklung?

ELAXY ist Spezialist für Beratungslösungen und verfügt als solcher natürlich über ein hohes Know-how in der Gestaltung und Abbildung von Beratungsprozessen. Somit kann ELAXY eine Vielzahl hoch komplexer finanzmathematischer Rechenmodule anbieten. Die Palette reicht hier vom Mietrechner, Sozialversicherungsrechner, Steuer- und Liquiditätsrechner über Darlehens- und Rentenrechner bis zu modernsten Risi-

Damit sind unsere Komponenten in alle Umgebungen und auf alle Plattformen der Kunden integrierbar.

Ob auf dem PC, im Internet oder sogar auf dem Mobiltelefon – der Einsatz der Software-Lösungen von ELAXY ist uneingeschränkt möglich.

Was unterscheidet den ELAXY Rechenkern von denen anderer Anbieter?

Mit unseren Komponenten erhalten unsere Kunden mehr, als eine in Software abgebildete finanzmathematische Formel. Der Großteil unserer Finanzrechner

deutet für Banken- und Versicherungen maximale Flexibilität bei maximaler Qualität. ■

„Unsere modularen Rechenkerne lassen sich beliebig zusammenstellen. Das bedeutet maximale Flexibilität bei der Lösung kundenindividueller Anforderungen.“

Gerald Haase, Leiter Rechenkerne

koanalysen. Auch Funktionen wie Margenkalkulationen oder eine Vielzahl von Produktberechnungen können abgebildet werden.

Hohe Integrationsfähigkeit solcher Komponenten ist dabei eine der Grundvoraussetzungen?

Das gilt für alle unsere Produktbereiche. Im Besonderen allerdings für unsere Rechenkerne. Der Rechenkern ist in JAVA entwickelt und somit auf allen Plattformen lauffähig, auf denen eine JRE der Version 5.0 oder höher installiert ist.

ist dazu mit bankfachlichen Beratungsthemen angereichert, wie beispielsweise der Kostenvergleich von Miete und Wohneigentum, oder die Verknüpfung diverser Rentenrechner. Der Service beinhaltet die regelmäßige Pflege und Wartung. Gesetzesänderungen werden von ELAXY automatisch umgesetzt und eingebaut.

Auch hinsichtlich der Performance setzen die ELAXY Rechenkerne Maßstäbe und überzeugen. Zudem können die modularen Rechenkerne vom Kunden beliebig zusammengestellt werden. Das be-

REFERENZEN

> Mehr als 1.000 Kunden setzen ELAXY-Lösungen ein

Ganz gleich ob Finanzvertriebe, Kapitalanlagegesellschaften, Bausparkassen, Versicherungen, Banken oder Sparkassen: ELAXY-Lösungen stehen für höchste IT-Standards und betriebswirtschaftliches Know-how.

> Ein kleiner Auszug der Kunden, die ELAXY Rechenkerne bereits einsetzen:



ELAXY RECHENKERNE...

Die Palette der ELAXY Rechenkerne bietet Ihnen die Möglichkeit sowohl kleinste Teilmodule, als auch komplette Lösungen in Ihre IT zu integrieren. Eine Übersicht zeigt die unterschiedlichen Module der Rechenkerne mit ihren Funktionen und fachlichen Merkmalen auf.

TYP	INHALT	FACHLICHE PRODUKTMERKMALE
01. BETEILIGUNGEN	Beteiligungen mit folgenden Berechnungsvarianten: <ul style="list-style-type: none"> > Barwertmethode > Prospekt > degressive Abgrenzung > lineare Abgrenzung > Wertsteigerung 	<ul style="list-style-type: none"> > beliebige Einzahlungen > beliebige Eigenkapitalrückzahlungen und Gewinnausschüttungen > Agio > steuerliche Angaben: <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnbesteuerungsart • steuerpflichtige Ertragsanteile • Progressionsvorbehalte • ausländische Steuersätze • Schiffsbeteiligung / Tonnagesteuer
02. BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE	Berechnung der Auswirkungen einer Entgeltumwandlung in ein Produkt der betrieblichen Altersvorsorge	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung des mtl. Nettoeinkommens vor und nach der Entgeltumwandlung > Entgeltumwandlung in eine Unterstützungskasse, Pensionskasse, Pensionsfonds oder Pensionszusage möglich > Umschichtung vorhandener VL-Beiträge in die betriebliche Altersvorsorge > Investition der Beitragsersparnis aus einem KV-Wechsel in die betriebliche Altersvorsorge
03. BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE PRODUKTE	Berechnung folgender bAV-Produkte: <ul style="list-style-type: none"> > Unterstützungskasse > Pensionsfonds > Pensionskasse > Pensionszusage > Direktversicherungen 	<ul style="list-style-type: none"> > Versicherungsbeginn / Fälligkeit > beliebige Beiträge > Ablaufleistung / Rentenauszahlung > Vorgabe Rückkaufwert > Teilauszahlungen > Berechnung der steuer- und sozialversicherungspflichtigen Erträge > Berechnung der steuerlich absetzbaren Beträge > Berechnung der sozialversicherungsfreien Beträge > Direktversicherungen §40b: <ul style="list-style-type: none"> • Pauschalsteuer AG oder AN • Pauschalisierungsgrenze • Beiträge aus Sonderzahlungen <p><i>Es ist kein Tarifrechner hinterlegt!</i></p>
04. BRUTTO / NETTO	Berechnung des monatlichen Netto- bzw. Bruttoeinkommens	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung des monatlichen Nettoeinkommens aus dem vorgegebenen monatlichen Bruttoeinkommen > Berechnung des monatlichen Bruttoeinkommens aus dem vorgegebenen monatlichen Nettoeinkommen
05. DARLEHEN	Berechnung von Darlehen: <ul style="list-style-type: none"> > Annuitätendarlehen > Tilgungsdarlehen > Festdarlehen / endfälliges Darlehen 	<ul style="list-style-type: none"> > beliebige Zinsstufen / -wechsel > beliebige Tilgungsstufen / -wechsel > beliebige Sondertilgungen > Vorgabe Festzinsende / Folgezinssatz > Vorgabe laufender bzw. einmaliger Gebühren > Vorgabe Bereitstellungszinsen > Vorgabe Disagio > Vorgabe einer Restschuld zum Laufzeitende > Berechnung Ratenhöhe bei Vorgabe der Laufzeit > Berechnung des Nomialzinssatzes bei Vorgabe Effektivzins > Berechnung des Effektivzinses nach PAngV > Berechnung Volltilgungssatz

TYP	INHALT	FACHLICHE PRODUKTMERKMALE
06. EINLAGEN / SPAREN	<p>Berechnung von Sparprodukten</p> <ul style="list-style-type: none"> > Sparen > Bonussparen > Festgelder > Bausparen > Sparbrief <p>Abbildung von beliebigen Einzahlplänen und Auszahlplänen</p>	<ul style="list-style-type: none"> > beliebige Einzahlungen > beliebige Auszahlungen > Verzinsung <ul style="list-style-type: none"> • Vorgabe beliebiger Zinsstufen (laufzeitabhängig) • Vorgabe Volumenverzinsung (Zinssatz abhängig vom Gesamtsaldo oder Differenzbetrag) • Vorgabe der Zinskapitalisierung • Erträge thesaurieren oder kapitalisieren > Bonusvorgabe > Berechnungsziele Einzahlplan (iterative Berechnung) <ul style="list-style-type: none"> • Höhe der Sparrate • Laufzeit • Zinssatz • Dynamisierung Sparrate > Berechnungsziele Auszahlplan (iterative Berechnung) <ul style="list-style-type: none"> • Auszahlungsrate • Auszahlungsdauer • Anlagebetrag • Zinssatz • Dynamisierung Auszahlungsrate
07. ERBSCHAFTSSTEUER	<p>Berechnungen zum Thema Schenken und Vererben</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnet die Höhe des Freibetrags bzw. Versorgungsfreibetrags im Falle von Vermögensübertragungen > Liefert für den Erbschaftsfall die Steuerklasse, den Steuersatz, den Steuerbetrag, bzw. den Steuerbetrag mit Härteausgleich > Verteilung der Erbmasse gemäß gesetzlicher Erbfolge oder Testament
08. IMMOBILIEN	<ul style="list-style-type: none"> > Vermietete Immobilie > Selbstgenutzte Immobilie 	<ul style="list-style-type: none"> > Kaufpreis > Verkehrswert > Wertsteigerung > Aufwendungen > Abschreibungen > zusätzlich bei vermieteten Immobilien: <ul style="list-style-type: none"> • Mieterträge • Progressionsvorbehalte > Nur bei selbstgenutzten Immobilien: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenheimzulage / Kinderzulage
09. KINDERGELD-RECHNER	<p>Berechnung Kindergeld / Kinderfreibetrag</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung <ul style="list-style-type: none"> • Kindergeld • Kinderfreibetrag • Kinderbetreuungsfreibetrag
10. KIRCHENSTEUER	<p>Ermittlung des Kirchensteuersatzes</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Liefert den Kirchensteuersatz je Bundesland und berechnet den gewichteten Kirchensteuersatz für Splittingverbände
11. MARGEN-KALKULATOR	<p>Berechnung der Marge eines Darlehens</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung der Höhe der Marge eines Darlehens (absolut und in Prozent) bei Vorgabe der Darlehensparameter und der Refinanzierungzinssätze > zusätzlich kann iterativ die Höhe des Nominalzinssatzes berechnet werden, um eine vorgegebene Marge zu erreichen > Berücksichtigung von Risikokosten
12. RENDITE	<p>Berechnung der Rendite</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung der Rendite für einen vorgegebenen Zahlungsstrom. Es kann die Rendite in einem Jahr, bis zu einem Jahr oder bis zur Fälligkeit eines Produktes berechnet werden.

TYP	INHALT	FACHLICHE PRODUKTMERKMALE
13. RENTE	Berechnung von gesetzlichen Renten und Versorgungsansprüchen.	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung folgender gesetzlicher Renten <ul style="list-style-type: none"> • Altersrente • Erwerbsminderungsrente (halbe / volle) • Witwenrente • Waisenrente • Pension • Dienstunfähigkeitspension • Witwenpension • Waisenpension
14. RIESTER	RiesterRechner zur Berechnung der Zulagen, des Steuervorteils und Ermittlung des Beitrags.	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung der Grundzulage, Kinderzulage > Berechnung des optimalen Beitrags zur Ausnutzung der Zulagen > Berechnung des max. steuerlich geförderten Beitrags > Berechnung des Steuervorteils aufgrund eines Riester-Vertrags
15. RIESTERPRODUKT	Berechnung von Riesterprodukten <ul style="list-style-type: none"> > Sparen > Fonds > Rentenversicherung > bAV 	<ul style="list-style-type: none"> > Eigenbeitrag: <ul style="list-style-type: none"> • Berechnung des optimalen Beitrags zur Ausnutzung der Zulagen • Berechnung des max. steuerlich geförderten Beitrags • Vorgabe individueller Beitrag • Ansparphase / Rentenphase • Berechnung Zulagen / Sonderausgabe
16. RÜRUP	Berechnung Rürup-Rentenversicherung (Basis-Rentenversicherung)	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung der Höhe der noch steuerlich förderfähigen Beiträge für eine Rürup-Rentenversicherung (Basisrentenversicherung)
17. SACHWERTE	<ul style="list-style-type: none"> > Gewerbebetrieb > Gold und Edelmetalle > Sammlungen > sonstige Sachwerte 	<ul style="list-style-type: none"> > beliebige Einzahlungen > beliebige Auszahlungen > Wertsteigerung > Erträge thesaurieren / kapitalisieren
18. SOZIALVERSICHERUNG	Berechnung der Beiträge / Zuschüsse zur Sozialversicherung.	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung • Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung • Beiträge zur gesetzlichen Arbeitslosenversicherung • Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung • Zuschüsse des Rentenversicherungsträgers zur Krankenversicherung
19. STEUERRECHNER	Berechnung der Steuerbelastung nach deutschem Steuerrecht.	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung der Einkommensteuerbelastung unter Berücksichtigung von: <ul style="list-style-type: none"> • Vorsorgeaufwendungen (Günstigerprüfung altes / neues Recht) • Altersentlastungsfreibetrag • Versorgungsfreibetrag • Rentenfreibetrag • Gehaltsumwandlung (bAV) • Pauschalbesteuerung (Direktversicherungen §40b) • Günstigerprüfung Abgeltungsteuer • Günstigerprüfung Kindergeld / Kinderfreibetrag • Günstigerprüfung Riesterzulage / Sonderausgabenabzug • Steuerschuld aus Progressionsvorbehalt > Berechnung: <ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer • Kirchensteuer • Solidaritätszuschlag • pauschalierte Steuer • Berechnung Durchschnitts- und Spitzensteuersatz

TYP	INHALT	FACHLICHE PRODUKTMERKMALE
20. VERSICHERUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> > Kapitallebensversicherungen > Rentenversicherungen > Risikolebensversicherungen > Berufsunfähigkeitsversicherung > Krankenversicherung > Unfallversicherung > Haftpflichtversicherung > Hausratversicherung > Kfz-Versicherung > Rechtsschutzversicherung > sonstige Versicherung 	<ul style="list-style-type: none"> > Versicherungsbeginn / Fälligkeit > beliebige Beiträge > Kapitalversicherungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufleistung / Rentenauszahlung • Vorgabe Rückkaufwert • Teilauszahlungen • Berechnung der steuer- und sozialversicherungspflichtigen Erträge • Berechnung der steuerlich absetzbaren Beträge <p><i>Es ist kein Tarifrechner hinterlegt!</i></p>
21. VORFÄLLIGKEIT	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung 	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnet die Höhe der zu zahlenden Vorfälligkeitsentschädigung bei Abbruch oder Veränderung eines Darlehens unter Verwendung der Barwertmethode
22. WERTPAPIERE	<ul style="list-style-type: none"> > Aktien > Fonds: <ul style="list-style-type: none"> • Aktienfonds • Mischfonds • offene Immobilienfonds • Geldmarktfonds • Laufzeitfonds • Rentenfonds > Bundesschatzbriefe > Finanzierungsschätze > Zerobonds > Zertifikate > festverzinsliche Wertpapiere 	<ul style="list-style-type: none"> > Kaufdatum > beliebige Kurse zu beliebigen Zeitpunkten > lineare oder exponentielle Kurssteigerung > Angabe Stückzahl zu einem Datum > erwartete Kurssteigerung pro Jahr > Progressionsvorbehalt pro Anteil oder prozentual zum aktuellen Kurs > beliebige Einzahlungen mit Dynamisierung > beliebige Auszahlungen mit Dynamisierung > Ausschüttungen (absolut oder prozentual) > Ausgabeaufschlag und Wiederanlagerabatt
23. WOP / ASZ	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung Wohnungsbauprämie / Arbeitnehmersparzulage 	<ul style="list-style-type: none"> > Berechnung Basis und Betrag Wohnungsbauprämie > Berechnung Basis und Betrag Arbeitnehmersparzulage

> BERATUNG: VON ELAXY KÖNNEN SIE MEHR ERWARTEN!

Der Einsatz von Rechenkernen bietet Ihnen viele Möglichkeiten. Gerne zeigen wir Ihnen die Varianten auf und beraten Sie bezüglich der Implementierung. Mit Beratung von ELAXY sind Sie für alles gerüstet. Denn vom Business Consulting vorab bis hin zum Service und Support nach der Implementierung überzeugen unsere Leistungen durch Intelligenz und Flexibilität.

> BERATUNGSLEISTUNGEN:

Weil wir nicht nur technologisch, sondern auch betriebswirtschaftlich in Ihrer Branche zu Hause sind, werden die bewährten ELAXY Lösungen immer genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Ganz gleich ob Sie von uns eine fachliche und technische Analyse wünschen oder die komplette Projektplanung an uns vergeben: Mit Business Consulting von ELAXY sind Sie wirklich gut beraten. Ziel dieser aufeinander abgestimmten Consulting-Leistungen: Messbare Wettbewerbs-, Prozess- und Organisationsvorteile sowie zusätzliche Vertriebsideen und Detailwissen. Steigern Sie die Akzeptanz der Lösungen bei Ihren Mitarbeitern und die Effizienz Ihrer eigenen Spezialisten. Und dem Budget tut es auch gut: Die Kosten bei der Software-Implementierung und im laufenden Betrieb bleiben überschaubar, die Projektkosten sind fest definiert.



**WIR BERATEN SIE GERNE UND
FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF
TELEFON: 089.890 130.0**

ELAXY RECHENKERNE SUMMARY

> LEISTUNGSMERKMALE

Die ELAXY Rechenkerne sind hochintegrationsfähige Modul-Lösungen zur schnellen und prozessoptimierten Softwareentwicklung. Die standardisierten, gekapselten finanzmathematischen Rechenmodule lassen sich einfach und schnell in Drittsysteme integrieren.

> FEATURES

- zeitnahe Anpassung der Rechenkerne bei steuerlichen Änderungen (beispielsweise bei Themen wie Alterseinkünftegesetz, Abgeltungsteuer, Änderungen aufgrund des Konjunkturpaketes)
- sehr gute Skalierbarkeit ermöglicht auf verschiedenen Rechnern verteilte Installationen
- reduzieren die Entwicklungskosten und die Fertigungstiefe
- Kostenersparnis durch die permanente Pflege und Wartung von ELAXY
- Gesetzesänderungen werden automatisch eingepflegt und aktualisiert
- hohe Testabdeckung durch Regressionstests (Wiederholung aller Tests nach Änderungen bzw. bei jeder Versionserstellung). Der JAVA-Rechenkern enthält aktuell über 6.000 Tests
- regelmäßige Durchführung von Performancetests (JMeter)

> TECHNISCHE HIGHLIGHTS

Auch in technischer Hinsicht bieten die ELAXY Rechenkerne viele Vorteile:

- reine Java-Rechenkerne mit Java-Bean-Schnittstellen
- zustandslos und verzichten auf eigene Datenhaltung
- flexibel integrierbar: vom PC über das Internet bis hin zu mobilen Anwendungen

> INTERESSIERT?

Gerne stellen wir Ihnen die ELAXY Rechenkerne und die individuellen Einsatzmöglichkeiten für Ihren Bedarf näher vor. **Telefon: 089.890 130.0**

EMPFOHLENE SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

> Folgenden Systemvoraussetzung werden benötigt:

ELAXY Rechenkerne sind vollständig in der Programmiersprache Java implementiert und damit auf jedem System lauffähig, auf dem ein JRE (Java Runtime Environment) der Version 5.0 oder höher installiert ist.

ELAXY Financial Software & Solutions GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 5
82178 Puchheim
Germany

Tel. 0049 (0) 89.890 130.0
Fax 0049 (0) 89.890 130.399
info@elaxy.de, www.elaxy.de

Standorte:
Jever
Puchheim



ELAXY

Add Experience